

CASTOR-Alarm 2020?

Hat sich da nicht jemand im Jahrzehnt vergriffen? Leider nicht. Für die Jahre 2020 bis 2024 sind vier Castor-Transporte geplant, bei denen hochradioaktiver Atommüll von Frankreich und Großbritannien nach Deutschland verschoben werden soll, ohne dass es ein Konzept für eine langfristige Lagerung gibt und geben kann. Jeder einzelne Transport stellt ein zusätzliches Risiko durch radioaktive Verstrahlung dar.

Das zuständige Bundesamt BASE hat den Weg freigemacht, tausende Polizisten werden derzeit mobilisiert, um den Atommüll an sein Ziel zu bringen.

Nach unseren Informationen ist der Transport mit den 6 hochradioaktiven **CASTOREN** aus der **Atombomben-Fabrik-Sellafield** im neuen Zeitfenster vom 26. Oktober bis spätestens 6. November geplant. Der Transport erfolgt von Sellafield per Schiff bis zum Hafen Nordenham und weiter per Bahn zum Zwischenlager Biblis. Transporte lösen keine Probleme des radioaktiven Materials.

Unsere Forderung
Atomkraftwerke stilllegen, sofort! Damit nicht noch mehr Müll entsteht. Überflüssige Transporte wegen Unfallrisiken verbieten. Erst wenn bekannt ist, wo der Müll letztlich gelagert werden soll, darf er rollen. Die Zwischenlagerung bis dahin muss so sicher wie irgend möglich geschehen – das können aktuelle Lagerhallen nicht gewährleisten.



Mahnwache in Köln:

Angemeldet im Zeitraum 25 Okt. bis 6 November 2020.

An einem Tag in diesem Zeitraum ist der Transport zu erwarten. Die Mahnwache wird dann schwerpunktmäßig um diesen Transporttag stattfinden. Grundsätzlich aber jeden Tag bis einem Tag nach Beendigung des Transport.

Ort: Ensenerweg 7 in Köln-Gremberghoven und zusätzlich auf dem Gelände der Porzer Selbsthilfe Ensenerweg 66.

Aktuelles bitte <https://aapk.infoladen.de/> entnehmen.